

solchen persönlichen Plänen, In diesen Plänen finden wir auch konkret abrechenbare Aufgaben für den bevorstehenden Winterbetrieb.

Im Kraftwerk Trattendorf erwarten wir zum Beispiel im IV. Quartal den Einsatz von Kohlewaggons mit veränderter Kipptechnologie. Für den Bereich der Bekohlung und die dort arbeitenden Werktätigen ergibt sich daraus eine völlig neue Situation. Deshalb ist auch die Qualifizierung der Mitarbeiter der Bekohlungsanlage schon jetzt dringend erforderlich. Aus diesem Grund hat sich unser Genosse Werner Müller aus der zweiten Schicht, der über eine langjährige Kraftwerkserfahrung verfügt, in seinem persönlichen Plan unter anderem vorgenommen, zwei seiner Kollegen für die veränderte Tätigkeit auszubilden, um so ein Zugspiel mit maximal 20 Minuten zu gewährleisten.

Wie gut das Kraftwerk Trattendorf in den Winter gehen kann, hängt nicht zuletzt davon ab, wie der bisherige Plan erfüllt wurde. Bereits jetzt zeichnen sich im Kollektiv des Kraftwerks positive Ergebnisse der allseitigen Planerfüllung ab. So konnten der Volkswirtschaft bis zum 31. August 1972 mehr als 188 Megawattstunden zusätzlich zum Plan zur Verfügung gestellt werden.

Die Werktätigen des Kraftwerkes wissen sehr genau, daß die Erfüllung und Übererfüllung der Kennziffern im IV. Quartal eine wichtige Voraussetzung für den nahtlosen Übergang zum Planjahr 1973 darstellt. Sie folgen in ihren Anstrengungen dem Beispiel der Ilsenburger Walzwerker zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR. Auf diesen wichtigen Termin hat die Parteileitung bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs besonders orientiert.

Bereits zu Beginn dieses Vorhabens wurden die Werktätigen ausgewählt, die an der neuen Wechselfießstraße arbeiten werden. Sie haben sich inzwischen qualifiziert und auf ihren Einsatz vorbereitet.

Die Kontrollgruppe führte im Bereich dieses Rationalisierungsvorhabens mit mehreren Genossen und Kollegen, darunter auch

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, eine längere Aussprache. Die Werktätigen waren sehr aufgeschlossen und haben die Rationalisierungsmaßnahmen begrüßt. Sie brachten besonders zum Ausdruck, daß die staatliche Leitung sie über den Stand der Erfüllung in Dekadenkontrollen, Planinformationen und in der Betriebszeitung „Das Triebrad“ informiert, daß ihre Vorschläge und Hinweise beachtet und auch berücksichtigt werden. Das Kollektiv ist bereits mit dem Staatstitel

ausgezeichnet und kämpft um deren erneute Verteidigung.

Damit die Wechselfießstraße bereits zu einem früheren Termin, bzw. terminlich abgesichert wird, haben verantwortliche Genossen der staatlichen Leitung, der BPO und der Betriebskontrolle der ABI Aussprachen in Zulieferbetrieben geführt, um zu gewährleisten, daß die Verträge eingehalten werden bzw. die Lieferungen vorzeitig erfolgen.

Herbert Wehrauch
ehrenamtlicher Mitarbeiter im
Bezirkskomitee Potsdam der ABI

In einem Brief an den Ersten Sekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, haben die Werktätigen des Kraftwerkes „Artur Becker“ Trattendorf ihr Wort gegeben, bis zum Jahresende die geplante Nettoverfügbarkeit ihrer Anlagen zu überbieten und den vorgesehenen Eigenbedarf sowie den spezifischen Brennstoffwärmeverbrauch zu unterschreiten. Weitere Ziele sind die Senkung der Gemeinkosten um 300 000 Mark und die Überbietung des Betriebsergebnisses mit 6,4 Millionen Mark.

Das Fundament für diese hohen Ziele, so schrieben sie an Genossen Honecker, sind die Anwendung sowjetischer Erfahrungen in der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ und die persönlichen Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Diese Kampfziele aber können nur mit aktiver Unterstützung und Ideenreichtum aller Werktätigen des Kraftwerkes verwirklicht werden.

Frage: *Das setzt eine intensive politisch-ideologische Arbeit voraus. Das bedeutet doch dem täglichen Gespräch jedes einzelnen Genossen Ziel und Richtung zu geben. Wie erreicht ihr das?*

Antwort: Die Werktätigen des Kraftwerkes Trattendorf sehen es als ihren Klassenauftrag an, auch im kommenden Winter eine stabile und bedarfsgerechte Erzeugung von Elektroenergie zur Versorgung unserer Bevölkerung und der Volkswirtschaft zu gewährleisten. Dabei kommt zum Beispiel der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen in den Parteigruppen und in der Gewerkschaft eine besondere Bedeutung zu. Ich möchte hier nur ein Beispiel von vielen erwähnen. Alle Werktätigen der Produktion aus der* Schicht I haben sich zur Komplexbrigade „15. Jahrestag“ zusammengeschlossen. Hier wird in den Beratungen

DER LESEER HAT DAS WORT